Medienkonzept

Handypause - Gemeinsam präsent sein

---

1. Ausgangslage und Zielsetzung

1.1 Pädagogische Ziele

Die Einführung der **Handypause** verfolgt drei zentrale Ziele:

1. **Schaffung einer störungsfreien Lernumgebung**
   Ungeteilte Aufmerksamkeit im Unterricht ermöglicht effektiveres Lernen und bessere Konzentration auf Unterrichtsinhalte.
2. **Vermeidung unangemessener Nutzung**
   Schutz der Schülerschaft vor problematischen Inhalten (Gewaltvideos, Pornografie) und Cybermobbing während der Schulzeit.
3. **Steigerung sozialer Interaktion**
   Förderung direkter Kommunikation und echter Begegnungen in Pausen und Freistunden.

---

2. Umsetzung durch Handytaschen

2.1 Vorteile des Taschensystems

Die Verwendung verschließbarer Handytaschen bietet folgende Vorteile:

1. **Eigenverantwortung**: Das Handy verbleibt beim Schüler:in – kein Wegnehmen durch Lehrkräfte
2. **Technische Abschirmung**: Strahlung und Signale werden effektiv abgeschirmt
3. **Versuchungsvermeidung**: Physische Barriere verhindert spontane Nutzung
4. **Organisatorische Entlastung**: Kein Einsammeln oder Wegschließen erforderlich
5. **Klare Regelumsetzung**: Einfaches, eindeutiges System für alle Beteiligten

2.2 Praktische Umsetzung

Anbieter und Material:

- focus-pouch-Taschen
- Finanzierung über die Eltern (15 € pro Tasche)
- Einsammlung der Klassenlehrer:in in den ersten 2 Schulwochen im neuen Schuljahr

---

3. Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen

3.1 Schriftliche Dokumentation

1. **Informationsbrief an Eltern**
2. **Integration in Einschulungsunterlagen**
3. **Verzichtserklärung** für Erziehungsberechtigte
4. **Ausnahmeregelung** bei medizinischen Gründen
5. **Anpassung der Hausordnung** mit klaren Definitionen
6. **Nutzungsvereinbarung** mit konkreten Regeln
7. **Homepage-Information** inklusive FAQ-Bereich
8. **Wissenschaftlicher Hintergrund**

---

4. Erfolgskriterien

Das Konzept gilt als erfolgreich, wenn:

- Die Unterrichtsstörungen durch Smartphones messbar zurückgehen
- Die soziale Interaktion in den Pausen zunimmt
- Die Akzeptanz bei Schülern, Eltern und Lehrkräften hoch ist
- Die Schulgemeinschaft insgesamt von einer ruhigeren, konzentrierteren Atmosphäre profitiert

---

5. FAQ`s

Dieser Abschnitt beantwortet die häufigsten Fragen von Schüler:innen, Eltern und Lehrkräften zur Handypause.

F: Warum wurde die Handypause eingeführt?

A: Die Handypause wurde eingeführt, um eine konzentriertere Lernumgebung zu schaffen, unangemessene Nutzung (z. B. Cybermobbing, Gewaltvideos) zu vermeiden und die soziale Interaktion unter Schüler:innen in Pausen zu fördern. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass die alleinige Anwesenheit eines Smartphones – selbst ohne aktive Nutzung – die kognitive Leistungsfähigkeit beeinträchtigt.

F: Was ist eine focus-pouch-Tasche und wie funktioniert sie?

A: Die focus-pouch-Tasche ist eine spezielle, verschließbare Tasche aus abschirmendem Material. Das Handy wird zu Unterrichtsbeginn darin verstaut und bleibt so im Besitz der Schüler:in, kann jedoch keine Signale senden oder empfangen und ist physisch nicht zugänglich. Das Taschensystem erfordert kein Einsammeln durch Lehrkräfte.

F: Muss ich mein Handy beim Lehrer abgeben?

A: Nein. Das Handy verbleibt jederzeit bei der Schüler:in – lediglich in der verschlossenen focus-pouch-Tasche. Es gibt kein zentrales Einsammeln oder Wegschließen. Die Eigenverantwortung der Schüler:innen steht im Vordergrund.

F: Was kostet die Tasche und wer bezahlt sie?

A: Eine focus-pouch-Tasche kostet 15 €. Die Kosten werden von den Erziehungsberechtigten getragen. Die Klassenlehrer:innen sammeln den Betrag in den ersten zwei Schulwochen des neuen Schuljahres ein.

F: Was passiert, wenn ich mein Handy für medizinische Zwecke benötige (z. B. Diabetes-App, Notfallkontakt)?

A: Für medizinisch begründete Ausnahmen gibt es eine gesonderte Regelung. Erziehungsberechtigte können eine entsprechende Ausnahmegenehmigung beantragen. Die Schule stellt sicher, dass keine Schüler:in durch das Konzept in ihrer Gesundheit oder Sicherheit beeinträchtigt wird.

F: Was tue ich in einer Notfallsituation, wenn ich niemanden erreichen kann?

A: Für Notfälle sind Lehrkräfte und das Schulbüro jederzeit ansprechbar. Im echten Notfall wird selbstverständlich sofortige Hilfe geleistet.

F: Darf ich mein Handy in der Pause benutzen?

A: Nein. Die Handypause gilt während der gesamten Schulzeit – also auch in Pausen und Freistunden auf dem Schulgelände. Dies dient der Förderung echter sozialer Begegnungen und der Erholung ohne digitale Ablenkung.

F: Was kann ich in der Pause stattdessen tun?

A: Die Schule stellt verschiedene Alternativen bereit: Spiel- und Sportgeräte, einen neu gestalteten Oberstufenraum sowie Aktivitäten im Rahmen der Sport-Spiel-Spaß-Initiative, die gemeinsam mit der Schülerschaft entwickelt wurde.

F: Wurden Schüler:innen bei der Entwicklung des Konzepts einbezogen?

A: Ja. Die Schülerschaft wurde bei der Gestaltung von Alternativangeboten aktiv einbezogen, z.B. bei der Neugestaltung des Oberstufenraums und der Planung der Sport-Spiel-Spaß-Initiative.

F: Wie wird der Erfolg des Konzepts gemessen?

A: Der Erfolg wird anhand mehrerer Kriterien bewertet: Rückgang von Unterrichtsstörungen durch Smartphones, Zunahme sozialer Interaktion in Pausen, Akzeptanz bei allen Beteiligten

(Schüler:innen, Eltern, Lehrkräfte) sowie eine insgesamt ruhigere und konzentriertere Schulatmosphäre.

F: Was passiert, wenn ich die Regeln nicht einhalte?

A: Bei Verstößen gegen die Nutzungsvereinbarung gelten die in der Hausordnung festgelegten Konsequenzen. Die genauen Regelungen und Definitionen sind in der angepassten Hausordnung nachzulesen, die allen Beteiligten ausgehändigt wird.